



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
ST. ALBERTUS MAGNUS

Albertus-Magnus-Weg 7, 46569 Hünxe
Tel. 02064-46393, Fax: 02064-46395

30.01 bis 08.02.2026



Foto: BuH/picture-alliance/dieKLEINERT.de/Ann-Kathrin Busse

Pfarreileitung Pastoralreferentin Sarah Thiéry

Mobil: 0157 – 36 56 82 46

Email: thiery-s@bistum-muenster.de

Homepage: www.st-albertus-magnus.net

Email: stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Mittwoch, Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 31.01.2026 4. Sonntag im Jahreskreis

18:30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus mit Kerzenweihe
Zelebrant: Pfarrer W. Laslop
Wir beten für Ingrid Bollwerk

Die Kollekte ist für die Pfarrgemeinde.

Sonntag, 01.02.2026

09:30 Uhr Hl. Messe in St. Marien Lohberg

Dienstag, 03.02.2026

18:30 Uhr MuT in St. Hedwig

Freitag, 06.02.2026

18:00 Uhr Hl. Messe in Hedwig mit Blasiussegen
Zelebrant: Pfarrer Prinz

Samstag, 07.02.2026

18:30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus mit Blasiussegen
Zelebrant: em. Pfarrer W. Schoelen
Wir beten für Ingrid Bollwerk und Jong Yeob Kim

Die Kollekte ist für die Nordische Diaspora

Sonntag, 08.02.2026 5. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung in St. Hedwig mit
Blasiussegen nach dem Gottesdienst
Leitung: Pastoralreferentin S. Thiéry

Anschl. Kirchen-Café

Die Kollekte ist für die Nordische Diaspora

P f a r r n a c h r i c h t e n

MuT

Am Dienstag, den 03. Februar findet um 18:30 Uhr wieder der beliebte Musik- und Text-Abend in der Hedwigskapelle statt.

Neu! Gesprächskreis Zweifel-Glaube

Der Bruder des Glaubens ist der Zweifel – diesen Satz habe ich während meines Theologiestudiums gehört, er hat etwas in mir bewegt, so dass ich ihn heute noch lebendig erinnere. Zweifel und Glaube sind ein „Geschwisterpaar,“ das nicht ohneinander sein kann, es miteinander aber manchmal auch schwer hat.

Das Dinslakener Seelsorgeteam hat an mich die Bitte herangetragen, in der Tradition von Bibel- und Glaubensgesprächskreisen, ein neues Format zu entwickeln, wo Menschen sich selbst, ihr Glauben und ihre Zweifel mit anderen wertschätzend und einander begleitend ins Gespräch bringen können.

Ich möchte diesen Gesprächskreis zusammen mit Interessierten und Suchenden entwickeln, so dass Wünsche und Erwartungen in diesem neuen Format genug Raum finden.

Daher lade ich zu einem ersten Treffen

am Mittwoch, 11. März 19.00 Uhr

in das Johannahaus in Dinslaken Raum 1 ein.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Wenn Sie mögen, bringen Sie doch einen kleinen Gegenstand mit, der etwas mit ihrem Glauben oder Zweifeln zu tun hat.

Andreas Fink, Pastor

Kontakt: fink@bistum-muenster.de

Heilige Messen im Pastoralen Raum

Wir laden herzlich dazu ein, auch die Gottesdienste in den anderen Gemeinden unseres Pastoralen Raums zu besuchen. Die Vielfalt der liturgischen Feiern bereichert unser Glaubensleben und stärkt die Gemeinschaft über die eigene Pfarrei hinaus.

Die Zeiten der Heiligen Messen können bei den jeweiligen Kirchengemeinden in Erfahrung gebracht werden.



Du fragst dich was das ist oder hast Lust diesen Tag mitzugestalten?

Meld dich gerne bei Sarah Thiéry, im Pfarrbüro oder über unsere Instagram Seite.

**Nigeria
6. März 2026**



Kommt! Bringt eure Last.

(Kirchen-) Kunstwerk des Monats Februar

In den kommenden Monaten möchte ich einmal im Monat ein Kunstwerk vorstellen, das in den Kirchen unseres pastoralen Raums zu finden ist.

Beginnen möchte ich mit einem ersten Kunstwerk, das nicht in einem Kirchenraum zu finden ist, sondern nah dabei.

Es ist das Kunstwerk, das ich selbst als erstes im pastoralen Raum entdecken durfte: die Ruhrgebietskrokusse von Alexander Ray. Sie befindet sich auf einer freigeschnittenen Fläche zwischen dem Pfarrhaus und der Vincentiuskirche.

Der Krokus ist eine der Pflanzen, die schon im späten Winter zu blühen beginnt. Der Krokus ist so ein Seismograf der Veränderung, des Wandels, der neuen Lebendigkeit.

Die Skulptur steht in ihrer Massivität und in der farblichen Gestaltung in einem Kontrast zur bunten Blüte eines echten Krokus. Der Künstler spielt mit diesem Kontrast.

Es ist nicht ein Krokus, der dort im öffentlichen Raum steht, sondern ein spezieller Krokus: die Ruhrgebietskrokusse. Man kann die Skulptur verstehen als ein Bild für den Wandel im Ruhrgebiet. Da ist noch viel Festes, Hergebrachtes, Statisches, Massives, aber es bewegt und verändert sich doch etwas. Oben verflüssigt sich die Form, sie lodert, erblüht(?).

Wenn wir auf diese Ruhrgebietskrokusse schauen, dann kann uns das einladen, nachdenklich zu werden: Was von dem, was in mir statisch, fest, gewichtig und darin durchaus wertvoll ist, darf aufbrechen, in Bewegung geraten, an Lebendigkeit gewinnen, sich verflüssigen, auflodern, sichtbar werden und vielleicht sogar aufblühen zur Freude anderer?

Werde! Das ist der dynamisch-göttlich-schöpferische Auftrag an uns!

Andreas Fink, Pastor

